

[23779] Schulbücher. — Ein Schulbücher-Verlag ist ganz, oder in einzelnen Gruppen zu verkaufen.

Reflektenten werden gebeten, ihre Adresse sub W. B. 336 postlagernd Berlin SW., Postamt 48, Friedrichstraße 231, abzugeben.

Nur Herren, welche durch ihre frühere Thätigkeit die Garantie bieten, daß der Verlag in alter solider Weise weitergeführt wird, wollen sich melden.

[23780] Die älteste, seit fast 50 Jahren bestehende Musikalienhandlung einer der größten Städte der Rheinprovinz soll sofort verkauft werden. Vorzügliche Lage, bedeutender Fremdenverkehr. Verkaufspreis 20 000 M bei ca. 15 000 M Lagerwert und Einrichtung. Zur Anzahlung 10—12 000 M erforderlich. Ernstgemeinte Anträge nimmt Herr Alfred Silbermann in Essen entgegen.

[23781] Eine angesehenere, gut accreditierte Buchhandlung, erstes Geschäft in einer Mittelstadt Mitteldeutschlands mit feiner, fester Kundschaft ist zu verkaufen. Zur Übernahme gehören ca. 30 000 M. Gef. Offerten unter H. S. durch Herrn Otto Klemm in Leipzig.

[23782] In einer Garnisonstadt Brandenburgs ist wegen Krankheit des Besitzers eine seit 50 Jahren bestehende Buchhandlung mit einem Jahresumsatz von 27 000—29 000 M unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Der Nettoreingewinn betrug jährlich durchschnittlich 4700 M und kann derselbe durch Vorlegung der Bücher genau nachgewiesen werden. Treue und prompt zahlende Kundschaft ist vorhanden, sodaß nur ein kleines Betriebskapital erforderlich ist. Reflektenten werden gebeten sich sub H. S. No. 13364, an die Exped. d. Bl. zu wenden.

[23783] Ein schwer wissenschaftliches Werk naturphilosophischen Inhalts, mit sämtlichen Borräten, honorarfrei, soll verkauft werden. Es bietet sich für einen gereiften Verleger mit dieser Offerte eine Gelegenheit, durch neue Manipulationen, namentlich Preisherabsetzung, immerhin noch ein gutes Geschäft zu machen. Eine Anzahl Prospekte liefere ich dem ernstlichen Reflektenten gern.

Leipzig.

Wilhelm Mauke.

Kaufgesuche.

[23784] Ein tüchtiger junger Buchhändler wünscht eine solide Buchhandlung (event. mit Nebenbranchen) für ca. 10 000—20 000 M zu erwerben. Gef. Offerten erbittet man unter W. K. # 20, an die Kössling'sche Buchh. (H. Graf) in Leipzig.

Fertige Bücher.

Allgemeine Zeitung
(früher in Augsburg erschienen).

[23785]

Lieferung zum Einzelverkauf in Bädern und Bahnhöfen zu vorteilhaften Bedingungen. Prospekt hierüber bitten wir zu verlangen.

Expedition der Allgem. Zeitung
in München.

Herm. Kanitz, Verlag in Gera.

[23786]

**Emma Allestein's
bestes bürgerl. Kochbuch.**

12. Auflage. Eleg. geb. 3 M 50 S.
Auslieferung in Leipzig.

Novität.

[23787]

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde soeben versandt:

**Fedor Dostojewski,
„Der Hahnrei.“**

Ein psychologischer Roman.

Deutsch

von

August Scholz.

Ein starker Band 8°. Eleg. ausgestattet, holzfreies Papier.

Preis 3 M 50 S ord. mit 25%
in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % bar und 7/6;
eleg. geb. 4 M 50 S ord.

„Der Hahnrei“ ist eins der reifsten Produkte aus der Feder des großen russischen Romanciers. Der Typus des hintergangenen Gatten ist kaum jemals in packenderer, psychologisch feinerer Weise gezeichnet worden. Der Roman zeichnet sich durch eine bei aller Tiefe der Darstellung von Kapitel zu Kapitel wachsende Spannung aus.

Für Leihbibliotheken unentbehrlich.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Anfang Mai 1888.

S. Fischer Verlag.

Höchst zeitgemäß!

[23788]

In meinem Verlage erschien die Broschüre:

**Welches
sind die geeignetsten Mittel und
Wege zur Hebung des deutschen
Weinhandels?**

35 S ord., 20 S netto.

Auslieferung nur gegen fest oder bar.

Mainz.

Joh. Wirth'sche Hofbuchdruckerei.

**Grünwald, Urheberrecht
betreffend!**

[23789]

Da der Umfang dieser Schrift durch mehrere unentbehrliche Zusätze größer geworden ist, als wir erwarten durften, so sehen wir uns genötigt, den Preis derselben von 1 M 50 S auf 1 M 80 S zu erhöhen. Der Nettopreis beträgt mithin jetzt 1 M 35 S, der Barpreis 1 M 25 S.

Wir erlauben uns Ihnen diese wichtige Abhandlung wiederholt zu empfehlen.

Düsseldorf, den 2. Mai 1888.

Ed. Liesegang's Verlag.

[23790] In

billigen Ausgaben

versandte ich:

Friedrich der Große.

Denkwürdigkeiten

seines Lebens nach seinen Schriften,
seinem Briefwechsel u. den Berichten

der Zeitgenossen.

2 Bände.

Broschiert 5 M.

**Gespräche****Friedrichs des Großen**

mit

Henry de Catt.

Nach den Publikationen
des

königl. preuß. Staatsarchivs.

1 Band.

Broschiert 2 M 50 S.

**Unser Reichskanzler.**

Studien zu einem Charakterbilde

von

Moritz Busch.

2 Bände.

Broschiert 6 M.



Rabatt: in Rechnung mit 25%,
bar 33 $\frac{1}{3}$ %.



Hochachtungsvoll

Leipzig, Mai 1888.

Fr. Wilh. Grunow.